

6. Workshop zu barrierefreien Dokumenten

Tagesprogramm: Freitag, 26. April 2024, 13-18 Uhr

1. Begrüßung Prof. Dr. Rainer Stiefelhagen und Prof. Dr. Sven Degenhardt (13:00-13:15 Uhr)

2. Vortrag: Barrierefreiheitsstärkungsgesetz und Vorstellung Projekt digitale Drehtür Vortragende: Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten (13:15-13:35)

Am 28. Juni 2025 tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft. Damit wird der European Accessibility Act (EAA) vom 22. Juni 2021 in nationales Recht überführt. Das BFSG verpflichtet erstmals auch privatwirtschaftliche Unternehmen, bestimmte Produkte und Dienstleistungen barrierefrei anzubieten. Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören auch eBooks inkl. der eBook-Reader. Die Umsetzung des BFSG hat damit auch Auswirkungen auf die Schulen und Hochschulen. Das Projekt Digitale Drehtür (ein Projekt der Länder Bremen und Hessen für u.a. hochbegabte Schülerinnen und Schüler) muss somit auch ab dem Stichtag im Jahr 2025 neu angeschaffte eBooks in barrierefreien Formaten anbieten. Gleiches gilt für die Beschaffungen in den Bibliotheken der Schulen und Hochschulen. Diese beiden Themengebiete sollen im Vortrag vorgestellt werden.

3. Vortrag: Inklusives Publizieren in Deutschland – ein Werkstattbericht des Börsenvereins und Medibus e. V., Vortragender: Prof. Dr. Thomas Kahlisch (13:35-13:55 – digital aufgezeichnet)

Im Vortrag wird – ein Jahr vor Inkrafttreten des BFSG - die Arbeit der Taskforce Barrierefreiheit des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Mediengemeinschaft für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen (Medibus) vorgestellt. Prof. Dr. Thomas Kahlisch, Direktor dzb lesen und Vorsitzender von Medibus geht dabei den folgenden Fragen nach:

- Welche Informationsangebote stehen für die Sensibilisierung und Weiterbildung der verschiedenen Akteure der Buchbranche im Themenfeld Barrierefreiheit zur Verfügung?
- Wie zertifizieren wir die Herstellungsabläufe für barrierefreie Inhalte und sichern die Qualität barrierefreier Leseangebote?
- Welche Anstrengungen werden unternommen, um digitale Bildungsmedien barrierefrei aufzubereiten?

4. Diskussionsrunde 1 (13:55-14:10)

5. Vortrag: Barrierefreie Dokumente durch KI und intuitive Nutzerführung: Eine innovative Perspektive auf die Aufbereitung von Lehrmaterialien, Vortragende: Dr. Thorsten Schwarz (14:10-14:40)

In diesem Vortrag möchten wir neue innovative Ansätze zur Aufbereitung barrierefreier Lehrmaterialien mit Schwerpunkt auf KI und intuitiver Nutzerführung vorstellen. Es werden Themen wie Segmentierung von Dokumenten, das Barrierefreie Aufbereiten von Tabellen und der Umgang mit verschiedenen Dateiformaten präsentiert, die die digitale Inklusion in der Bildung verbessern sollen.

6. Diskussionsrunde 2 (14:40-14:55)

7. Kaffeepause 1 (14:55-15:25)

8. Vortrag: Vorstellung des DACHS Projektes, Vortragender: Michael Johannfunke, Ayten Tüfekci und Muriel Pundsack (15:25-15:45)

DACHS (Digital Accessibility Checking and Simulation) ist ein interaktives Portal, das Lehrende für die Erfordernisse barrierefreier Lehre sensibilisiert und Fertigkeiten zur

Umsetzung vermittelt. Um Bedarfe der Studierenden nachzuvollziehen, können Lehrende hier einen Perspektivwechsel vornehmen und ihre Materialien und LMS-Kurse beeinträchtigt erleben. Bereitgestellte Anleitungen befähigen sie zur Erstellung barrierefreier digitaler Lehrmaterialien und Kurse. Automatisierbare Testkriterien von Barrierefreiheit überprüft das System direkt.

9. Vortrag Digitale Barrierefreiheit strukturell an Hochschulen verankern –
Praxisbeispiele aus Studium, Lehre und Verwaltung, Vortragende: Dr.
Susanne Peschke; Britta Handke-Gkouveris; Anna Krause (15:45-16:05)

Mit dem Ziel der strukturellen Verankerung digitaler Barrierefreiheit werden an der Universität Hamburg verschiedene Aktivitäten in Studium, Lehre und Verwaltung etabliert. Hierfür existiert ein regelmäßiger Jour-Fixe der Akteur:innen, die explizit zur Thematik digitale Barrierefreiheit arbeiten. Folgende Beispiele geben einen kurzen Überblick:

- Digitale Barrierefreiheit als Querschnittsthema der Digitalstrategie der UHH
- Digitale Barrierefreiheit als Thema beim Standardprozess für Digitalprojekte
- Befugte Stelle für den Zugang zu barrierefreier Literatur
- Landingpage und Newsletter zur digitalen Barrierefreiheit
- Regelmäßige Schulungsangebote zum Thema digitale Barrierefreiheit für alle Akteur:innen (Lehrende, Studierende, Verwaltungspersonal)
- Unbefristete Stellen für digitale Barrierefreiheit in Studium und Lehre sowie Verwaltung und Webseitengestaltung

10. Vortrag: Checklistenbasierte Selbstauskunft zur Barrierefreiheit digitaler Lerninhalte, Vortragende: Emma Etzold; Prof. Dr. Gerhard Weber (16:05-16:25)

Eine allgemeine Barrierefreiheitserklärung eines Lernmanagementsystems reicht nicht aus, um die Barrierefreiheit einzelner Kurse und den darin bereitgestellten Inhalten und Dokumenten zu beschreiben. Aus diesem Grund befasst sich dieser Beitrag mit dem Konzept einer sinnvollen, kursspezifischen Barrierefreiheitserklärung. Ziel ist die Beschreibung einer Lösung, mit der Kursverantwortliche eine Erklärung zur Barrierefreiheit ihrer bereitgestellten Inhalte abgeben können. Mit einem nutzendenzentrierten Entwicklungsansatz einer checklistenbasierten Selbstauskunft wird dabei der Grad des Vorwissens zur digitalen Barrierefreiheit berücksichtigt. Dadurch sollen die Kursverantwortlichen zusätzlich für das Thema sensibilisiert werden und bei Bedarf weiterführende Informationen und Hilfen zum Abbau von Barrieren erhalten. Da die Erstellung barrierefreier Inhalte sehr aufwendig sein kann, ist ein weiteres Ziel, die Kursverantwortlichen dabei nicht zu überfordern. Es wird ein aktueller Prototyp gezeigt, mit dem bereits eine checklistenbasierte Selbstauskunft für OPAL oder Ilias abgegeben und eine Erklärung zur Barrierefreiheit generiert werden kann.

11. Diskussionsrunde 3 (16:25-16:45)

12. Kaffeepause 2 (16:45-17:05)

13. Vortrag: Barrierefreie PDFs automatisiert erstellt am Beispiel der MAK Collection, ZB MED, Vortragende: Anja Ziemer (17:05-17:25)

Dass sich die Erfüllung von Kriterien in Bezug auf Barrierefreiheit gemäß EU-Richtlinie 2016/2102 unter Verwendung der Open-Source-Anwendung Apache Formatting Objects Processor (FOP) auf höchstem Qualitätsniveau automatisiert im Prozess verankern lässt, erläutert dieser Praxisbericht am Beispiel der Begründungen und Methoden der MAK Collection, die ZB MED quartalsweise als Open-Access-Publikationen auf der Publikationsplattform PUBLISSO veröffentlicht. Der Workflow konnte unterdessen auch in Form einer GitLab Pipeline implementiert sowie für ein weiteres Projekt genutzt werden.

14. Vortrag: Geoinformationssysteme, öffentliche Bekanntmachungen und der lange Weg der barrierefreien Digitalisierung, Vortragende: Anja Ziemer; Detlef Girke (17:25-17:45)

Barrierefreiheit in der Geoinformation war lange Zeit ein wenig beachtetes Thema. Warum auch sollte Karten-Material barrierefrei dargestellt werden? Der Umstand, dass Karten in Dokumenten oft nur auf eine oder wenige spezifische Informationen hinweisen, die durchaus auch alternativ dargestellt werden können, ist vielerorts noch nicht angekommen, obwohl z.B. Routenplaner-Anwendungen im Internet genau dies demonstrieren. Aber auch in anderen Bereichen beinhalten Dokumente Geoinformationen, die in strukturiert-barrierefreier Form auch Menschen mit Behinderung zur Verfügung gestellt werden können und müssen. Am Beispiel des Liegenschaftskatasters Berlin zeigen Anja Ziemer und Detlef Girke, wie der Prozess der Digitalisierung von der ersten Prüfung über die Zusammenarbeit mit dem umsetzenden Unternehmen bis hin zur barrierefreien Implementierung sowohl auf der organisatorischen wie auch auf der technischen Ebene vollzogen werden kann.

15. Diskussionsrunde 4 (17:45-18:00)

Tagesprogramm: Samstag den 27. April 9-14 Uhr

1. Vortrag: Audio-taktile Abbildungen an der TU Dortmund. Erfahrungen des Bereichs Behinderung und Studium (DoBuS) mit dem Tactonom Reader, Vortragende: Finnja Lüttmann (09:00-09:20)

Im Bereich Behinderung und Studium (DoBuS) der TU Dortmund wurde im vergangenen Jahr der Tactonom Reader angeschafft, damit Studierende mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit zukünftig die Möglichkeit haben, mit audio-taktilen Abbildungen zu arbeiten. Mit dem Tactonom Reader hat der Bereich seit knapp 6 Monaten die Möglichkeit, taktile Medien mit Audio zu unterstützen. Von unseren ersten Erfahrungen bei der Erstellung der Abbildungen, den damit einhergehenden didaktischen Herausforderungen und der Frage, ob das Gerät hält, was der Hersteller verspricht, berichten wir im Vortrag.

2. Digitale Barrierefreiheit an Hochschulen in NRW: Wissen bündeln, strukturieren, teilen und austauschen. Das Kompetenzzentrum digitale Barrierefreiheit.nrw, Vortragende: Anne Pferdekämper und Dr. Carsten Bender (09:20-09:40)

Im Impulsvortrag werden das Projekt sowie die Strategien zur hochschulübergreifenden Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteur:innen an den Hochschulen und zum Wissensmanagement digitaler Barrierefreiheit vorgestellt. Dabei werden die drei Säulen (1) Netzwerkarbeit, (2) Beratung und (3) Qualifizierungs- und Schulungsangebote der Arbeit des Kompetenzzentrums beschrieben. Im Vortrag gehen wir zudem den Fragen nach, welchen Herausforderungen wir in der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit begegnet sind, was wir in anderthalb Jahren Projektlaufzeit gelernt haben, wovon andere Projekte profitieren können und wohin der Weg in einer 2. Förderphase gehen soll.

3. Diskussionsrunde (9:40-9:55)

4. Workshops 1. Runde 10:00-11:30

1. Pädagogische Kultur digitaler Barrierefreiheit in der Bildung, Dr. Björn Fisseler
2. Bildbeschreibungen, Anja Winkler
3. SHUFFLE Ergebnisse der Checklisten und erweiterten Checklisten zu Dokumentenerstellung, Dustin Matzel, Ayten Tüfekci und Michael Johannfunke
4. Einführung in die Transkripterstellung im Bereich Mathematik und Statistik, Andreas Deitmer (BliZ), David Smida (BliZ), Kristina Schneider (Universität Göttingen)

5. Erfahre, wie ein 3D-Drucker dir als blinder Student ermöglicht, selbstständig zu studieren., Danijel Kostic, Gerhard Jaworek
5. Kaffeepause (11:30-12:00)
6. Workshops 2. Runde 12:00-13:30
6. Barrierefreie Lerninhalte und Tabellen in Word - Umsetzung und Praxisbeispiele (in der Handreichung "Barrierefreie Dokumente in Lernkontexten", HFD Arbeitsgruppe Digital Accessibility, Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten, Dr. Thorsten Schwarz, Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
7. Digitale Grafiken vielseitig erfassen, Sahin Görenekli
8. Unterstützungsmöglichkeiten von KI-Tools bei der Umsetzung von barrierefreien digitalen Medien, Imran Hossain, Sanja Grimminger, Dr. Sarah Voß-Nakkour
9. Barrierefreie Arbeitsplätze, Sven Bittenbinder
10. Virtual Reality als Mehrwert für Personen mit Sehbehinderung, Julia Anken, Michael Schneider
7. Gemeinsam Abschlussrunde (13:35-14:00)